



Zuwendungen durch die Region Hannover

Anfrage des Regionsabgeordneten Stefan Henze vom 2. September 2025

Organisationseinheit:

01 Zentrale Steuerung

Datum

23.10.2025

Sachverhalt

Die Region Hannover fördert regelmäßig verschiedene Vereine und Verbände. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der Notwendigkeit einer effizienten Mittelverwendung ist eine detaillierte Übersicht über die Höhe und Verwendung dieser Zuwendungen in den letzten zehn Jahren erforderlich.

Dabei ist auch von Interesse, inwiefern die geförderten Maßnahmen tatsächlich zur Zielerreichung beigetragen haben und ob ungenutzte oder zweckentfremdete Mittel zurückgefordert werden.

Hinweis:

Alle nachfolgenden Fragen sollen, wo immer möglich, aufgeschlüsselt nach Jahren seit 2015 und nach einzelnen Kommunen in der Region Hannover beantwortet werden.

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche finanziellen Zuwendungen hat die Region Hannover in den Jahren 2015 bis 2024 direkt oder indirekt an folgende Organisationen geleistet:
 - Omas gegen rechts
 - Bündnis gegen rechts
 - Lehrte solidarisch

Antwort:

Die Region Hannover hat den genannten Organisationen keine finanziellen Zuwendungen gewährt.

Die Region Hannover engagiert sich (auch finanziell) im Bündnis „Bunt statt braun“, das vom DGB koordiniert wird. In diesem Bündnis werden Kosten für Veranstaltungen auf die Bündnispartner umgelegt, aber keine Fördermittel ausgereicht oder Zuwendungen gewährt. In diesem Zusammenhang hat die Region Hannover im genannten Zeitraum zwei Zahlungen geleistet:

2015 wurden dem DGB 125,28 Euro Kosten für Reinigungsleistungen im Zusammenhang mit einer Kundgebung des Bündnisses erstattet.

2020 hat sich die Region Hannover mit 400 Euro an den Kosten einer Mahnwache zur Erinnerung an den Anschlag von Halle am 9. Oktober 2019 beteiligt.

2. In welcher Höhe wurden die Mittel jeweils pro Jahr an die o.g. Organisationen ausgezahlt?

Antwort:

Es wurden keine Mittel an die drei genannten Akteure ausgezahlt.

3. Welche Abteilung der Regionsverwaltung oder welche Förderprogramme waren für die Bewilligung dieser Mittel zuständig?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Gab es Fördermittel, die bewilligt, aber nicht vollständig abgerufen oder zurückgefordert wurden? Falls ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. Für welche konkreten Projekte oder Maßnahmen wurden diese Mittel verwendet?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

6. Wie verteilen sich die Fördermittel auf folgende Projektbereiche:

- a) „Demokratieförderung“
- b) „Kampf gegen rechts“
- c) Veranstaltungen
- d) Sonstige Maßnahmen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

7. Gab es spezifische Auflagen oder Bedingungen für die Bewilligung der Mittel?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

8. Inwieweit wurde die Verwendung der Zuwendungen durch die Region Hannover kontrolliert? Gab es hierzu Evaluierungen oder Berichte?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

9. Gibt es Erkenntnisse über den tatsächlichen Nutzen dieser geförderten Projekte oder Maßnahmen für die Region Hannover? Falls ja, in welcher Form wurden diese dokumentiert?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

10. Wurden in den letzten zehn Jahren Fälle festgestellt, in denen Fördermittel zweckentfremdet oder nicht ordnungsgemäß verwendet wurden? Falls ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

11. Sind für die Jahre 2025 ff. bereits finanzielle Förderungen für Omas gegen rechts, Bündnis gegen rechts oder Lehrte solidarisch vorgesehen? Falls ja, in welcher Höhe und für welchen Zwecke?

Antwort:

Es sind derzeit keine finanziellen Förderungen für diese Akteure vorgesehen.

12. Wie werden Anträge dieser Organisationen auf finanzielle Förderung bewertet? Welche Kriterien spielen bei der Bewilligung eine Rolle?

Antwort:

Es lagen bisher noch keine Förderanträge vor.

13. Wurden Anträge dieser Organisationen auf finanzielle Unterstützung in den letzten 10 Jahren abgelehnt? Falls ja, aus welchen Gründen?

Antwort:

Nein.

14. Gibt es Überlegungen, die Förderpolitik in diesem Bereich aufgrund der finanziellen Situation der Region Hannover neu zu bewerten?

Antwort:

Siehe Beantwortung Frage 15.

15. Welche weiteren gemeinnützigen Organisationen in diesem Bereich haben in den letzten zehn Jahren finanzielle Zuwendungen von der Region Hannover erhalten?

Antwort:

Die Gedenkstätte Ahlem hat im angefragten Zeitraum drei Vereine unterstützt, deren Tätigkeit im Bereich der (historisch)-politischen Bildung und Demokratiestärkung anzusiedeln ist. 1. Förderverein der Gedenkstätte Ahlem 2. Netzwerk Erinnerung und Zukunft 3. Arbeitskreis Wunstorf. Die Höhe der Förderung war jeweils gebunden an die Haushaltslage und ist entsprechend reduziert worden oder war einmaliger Natur.

Auf Grundlage von Haushaltsantrag – 3220 (V) wird seit dem 01.07.2025 die „Projektstelle für Demokratiebildung“ beim Landesjugendring für drei Jahre im Umfang von insgesamt 230.000 Euro gefördert.

16. Wie verteilen sich die Fördermittel auf verschiedene Organisationen, insbesondere im Verhältnis zu den Zuwendungen an Omas gegen rechts, Bündnis gegen rechts und Lehrte solidarisch?

Antwort:

Der Förderverein der Gedenkstätte Ahlem hat seit 2015 136.382,44 Euro bekommen, das Netzwerk „Erinnerung und Zukunft“ hat zwischen 2019 und 2024 5.861,57 Euro erhalten und der Arbeitskreis Wunstorf wurde einmalig mit 1.080 Euro unterstützt. Die

drei in der Fragestellung genannten Akteure haben keine Fördermittel erhalten.

17. Gibt es Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung, die trotz vergleichbarer Projekte und Maßnahmen keine oder geringere Fördermittel erhalten haben? Falls ja, nach welchen Kriterien wurden diese Mittel vergeben oder verwehrt?

Antwort:

Es sind keine Fälle bekannt, in denen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzungen Förderanträge gestellt haben und ihnen Fördermittel verwehrt wurden.

Anlage/n

Keine